

FRONLEICHNAM

Zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiern die katholischen Christen Fronleichnam. Wörtlich aus dem Mittelhochdeutschen übersetzt bedeutet der Name „Leib (lichnam) des Herrn (fron)“. Die Katholiken gedenken an diesem Tag der Stiftung der heiligen Messe (Eucharistie) durch Jesus Christus beim Letzten Abendmahl. Nach katholischem Glauben wandeln sich die Gaben von Brot und Wein bei der Messe in Leib und Blut Christi. Damit ist gemeint, dass Jesus in Brot und Wein ganz gegenwärtig ist. Das Fest entstand gegen Ende des 12. Jahrhunderts, vermutlich in Frankreich. Später entwickelte sich die Tradition der Fronleichnamsprozession, die bis heute lebendig ist: Die Gläubigen ziehen durch Städte und Felder und bitten um Gottes Segen. Dabei tragen sie den Leib Christi in einem Schaugefäß (Monstranz) mit sich.

Horizonte

